

Satter Sound im Schlosspark

Ensembles der IGS und der Musikschule Busecker Tal begeistern Publikum

Buseck (sil). Großartige Darbietungen von einem großen Aufgebot an jugendlichen Musikern: Die Ensembles der Integrierten Gesamtschule (IGS) und der Musikschule Busecker Tal hinterließen bei »Musik im Schlosspark« einen hervorragenden Eindruck.

Rockig bis beschwingt

Mit Pop-Klassikern wie »All of me« von John Legend und »Billie Jean« von Michael Jackson stiegen das Keyboardensemble des Jahrgangs 6 (Leitung Christoph Eversberg) und die Gitarren 9/10 (Leitung Andreas Jourdan) in das Konzertgeschehen ein.

Die Band AG (Eversberg) hat sich inzwischen richtig gut eingespielt und trat locker-flockig auf. Mit einem Programm von rockig (»Back in Black« von AC/DC) über einen beschwingten italienischen Schlager (»Bella ciao«) bis hin zu »Hedwigs Theme« aus Harry Potter präsentierte sich die



»Come together« von den Beatles präsentieren zum Ende eines gelungenen Schülerkonzerts die beiden Bläserbands.

Foto: Wagner

Bläserband 7/8 sehr kontrastreich. Die Bläserband 9/10 hatte mit »Jacos Blues« eine Eigenkomposition von Burkhard Mayer im Repertoire. »Don't worry, be happy« hätte als Motto des sommerlichen Früh-

abends durchgehen können. Das Baritonsaxofon mit seinem warmen und satten Klang war in seiner tiefen Lage ein tragendes Element der Bläserband, die Drums gaben den Takt vor. Zum Abschluss des

Konzerts begeisterten die beiden Bläserbands 9/10 und 7/8 (Leitung Burkhard Mayer, Ella Pitkowski und Lisa Iyasere) mit vollem Sound bei »Come together« von den Beatles und »Game of Thrones« von Ramin

Djawadi. Großer Beifall und Zugabe-Rufe honorierten die guten Leistungen.

Bei den vorherigen Terminen in der beliebten Musikreihe hatten die Schülerinnen und Schüler über mehrere Jahre Pech: Starkregen, Gewitter, Hagel und dann die Pandemie verhinderten einen Auftritt im Park. Darauf und auf die kommenden Veranstaltungen wies Musikschulleiterin Britta Lange hin.

IGS-Schulleiter Dieter Maier, der zum ersten Mal im Schlosspark war, sprach seine Begeisterung nicht nur für die tollen Darbietungen, sondern auch für das wunderbare Ambiente aus. Er dankte allen, die von der Vorbereitung über den Aufbau bis hin zur Beschallung zum Gelingen des Open-Air-Konzertes beigetragen hatten.

Finanziell gefördert wird die Ensemble-Arbeit durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.